0892
Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941 Sa.
0886

Euskirchener Beobachter

Deutsche Raufbrau – vollkommene Raufbrau

Von im Bikiniteich der Deutschen Zentrumsuhr

Stuttgart ist an dieser Stelle schon von der Tatsache, daß die Reise gemeldet, daß der Deutsche Zentrumsuhr, Abteilung Bikiniteich, vorzüglich ist. Es wird jetzt bei Bikinitee Rauf, die Rauf vom Wasser der Zentrumsuhr, Bikiniteich, Bikiniteich, Bikiniteich

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941
Faktor 20
Sa.

Bei Schnupfen

mit meist eine Verbreitung im Nasenrachenraum ein, die auf Verschleppung der Schleimhäute zurückzuführen sind. Diese Folgen Erkältungen werden oft durch Nasenspülungen Schnupfen verhindert. Er ist ein natürliches Nasenspülungs-Salzwasser wird von einfachen Hausfrauen zum gesunden Sinne benutzt, die den bekannt guten Nasenspülungs-Stiftchen greifen.

Erhältlich Alte Nasenspülungs-Stiftchen in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Großpackung: pg 50 Dtz. (Inhalt 4 Gramm) reicht monatelang aus, da kleinste Mengen genügen.

Ein richtiges Familiengetränk das ist der **Bartsch-Tee**

Wer sucht, der findet!

Appelrath-Cüppers Kaffee KÖLN DEUTZWERFT DAS HAUS DER ELEGANTEN GAMEN

Beim festeinkauf die Hast vermeide! Lassen Sie sich in Ruhe bei der Geschenkauswahl von uns beraten, und kaufen Sie nicht hastig in den letzten Tagen vor dem Fest! Befolgen Sie diesen Rat – dann werden Sie aus neue Bestellen: Man kauft so gut, so angenehm im **KAUFHOF** HAUPTGESCHÄFT UND STADTFILIALEN KÖLN

GOLD bringt man zu STEIGL

Gold Silber Brillanten, Platin, Münzen, Double kauft **Juweliers Hartmann** Köln, Gürzenichstraße 21a

Schenken ist ein wenig schwieriger geworden ... doch wer bedachtsam sucht, findet noch Vieles ... auch heute! Wir wollen Sie gern beraten! Auch unsere Bestellabteilung kann beim Einkauf helfen; wenden Sie sich terminmäßig oder schriftlich an diese Abteilung (Ruf Köln 210191) **Carl Peters** Breite Straße · KÖLN · Zeughausstraße

Krefft Großkochanlagen und Haushaltungskochtöpfe W. KREFFT AG GEVELSBERG-W

Gebr. Bernard A. G. Altbekannt & Marke Altteste Deutsche Schnupftabakfabrik gegründet 1723 Jahrgang liefert alle Sorten Schnupftabake

Ford Reparaturen. Ersatzteile. Austauschmotoren Ältestes und größtes Ford-Reparaturwerk **Maletz** Köln-Sülz, Rheindorfer Str. 2 Ruf: Sammelnummer 404 41 Ford

HEINRICH KLEVER JUN. KÖLN-EHRENFELD Großkuchen- und Gaststättenbedarf

Fußpflege-Rath Köln, in der Mühle 10a · Ruf 22 07 85

Hoher Blutdruck?

Bei Erkältungen, Husten, Bronchitis

Praktisch denken Praktisch schenken!

VAUEN Rauscherbuch gratis von VAUEN NURNBERG 5

Defaka Köln, Schildergasse 98

Büromöbel Maschinen und Bedarf HÜLL KÖLN AUF DEMBERLICH 31 RUF 223721

Deutsche Reichsbahn

Garantol-Wink Nr. 2 Für die in Garantol eingelegt ... Garantol konserviert Eier ohne Kalk

Ermüdung kalte Füße!

Gold Silber, Dublee, Juwelen kaufen zu gut. Höchstpreisen WILH. und HEINRICH BERGHÖFER Breite Straße 23, Herzogstraße 19

Gemälde moderner und alter Meister Kunsthandlung Stellers Köln, Hohenzollernstraße 46 Ruf 22 34 27

Foto-Kurth Köln Petersstr. 45a

Im Alter die Haut bei Sonne und Regen ENGADINA Creme

Nimm DARMOL Du fühlst Dich wohl

AUTO-STRUNK KÖLN-NIPPES NEUSSERSTR. 560 RUF 121 21 Wir liefern Original Ersatzteile und Austauschmotoren. Wir reparieren und pflegen Ihren Wagen

Westdeutscher Beobachter

Euskirchen

Amtliches Organ der NSDAP. und sämtlicher Behörden Euskirchener Zeitung

Nr. 344 / Jahrgang 17 · Euskirchen, Montag, 15. Dezember 1941 · Preis 10 Pf.

Dreierpakt-Staaten geschlossen gegen Europas Feinde

Ungarn, Rumänien, Slowakei, Bulgarien und Kroatien erklären Kriegszustand mit den Vereinigten Staaten und England

Europa wehrt sich

ihk. Die weltpolitischen Ereignisse der letzten Wochen, die ihren gleichzeitig kraftvollen Niederschlag in der Erklärung des deutschen Reichstages und der großen Rede des Führers und in den prägnanten Erklärungen des Duce gefunden haben, werden zum ergänzt und verwollständigt durch eine neue, gewaltige Manifest. Nachdem Deutschland und Italien auf die schimpflichen und unerträglichen Herausforderungen durch den Kriegsangriffe und Kriegsverbrecher Roosevelt mit der Verkündung des Kriegszustandes mit den Vereinigten Staaten von Amerika geantwortet und damit die Folgerungen von der Tage gezogen haben, die sich aus Roosevelts und gewaltsamen Verfügungen ergeben haben, nun auch die Staaten Europas ihre Stimme erhoben. Im Sinne und Geiste Europas und der Welt wird gestellen werden und nun ist dieses Ringen auf breitester Front entbrannt. Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Kroatien und die Slowakei treten in den Krieg gegen die Vereinigten Staaten von Amerika ein. Bulgarien, Kroatien und die Slowakei nehmen den Krieg gegen Großbritannien auf. Ungarn hat bereits seit dem Dreimächtepakt mit Japan bestimmt. Es politische Willensbekenntnis der europäischen Ordnungsmächte, das im Dreimächtepakt seine Kristallisation gefunden hat, wird nun in die Tat umgesetzt, ein Ereignis von außerordentlicher europäischer Bedeutung und Tragweite hat sich vollzogen.

Unbestreitt, der die gültigen Werten der Ehre, der Schlichung der Demanente, der Ehrerbietung und des Maßenbetrages mit hat Gemeinbleibt eines gerüstenen Tatsachenbeleges unbedingt, permeinte, von der Wirklichkeit dieses Bundes bezeugen zu können, sie ist die „weltliche Hemisphäre" durch die Wirkte des Dreierpaktes bedroht und bedrohen worden. Es bedarf heute — nachdem nach der hitzerischen Führer und die Reichstag — keines Beweises mehr für die Tatsache, daß es einzig und allein ein Ziel gibt, Europa zu zerstören, es, bei seinen imperialistischen Weltherrschaftsplänen, vom Mittelpunkt zu stehen, in Freiheit und Ruhe und Zukunft aller Völker bedrohte. Seine Ziele sind bekanntlich die Zerstörung der Zweckpunktpolitik, sein Bündnis mit den Mordern des Bolschewismus und seine Unterdrückungsmaßnahmen gegen Gleichstaatliche der deutschen Kriegsmarine und geschichtlich unbedeutsamen Gemeinsamkeit.

Im Gegensatz zu Roosevelt, der eine geschichtliche Schuld an seinem Volke und Europa auch seine Quertreibereien vor dem Konflikt mit Polen die verhängnvolle Bahn ebnen, seine unbedeutende Hochschulrat und Hetzer, sein Ehrgeiz, sein Mäßigkeit, sein Ruhm, sein Schicksal nachlagen, zu dem in Anfang der Geschichte und der Zukunft Europas gegenwärtig machen. Es ist der immanenten Atlantik-Charta, jenem papierenen Mumpitz, das Roosevelt und Churchill gelegentlich ihres Zusammentreffens verabreiten, ist ein monumentaler Verrat an Geiste, an der Kultur, der Zivilisation und der Geschichte des europäischen Kontinents bedrohen gewesen. Das Bündnis der Demokratenstaaten mit dem Bolschewismus Pakt, den Gläubern und Nationen Europas, es unbedeutet die Wagen, und die Geldbeutel dieser Völker war von seinem Magnetbild und Ziel, ihre eigenen Zukunftsgang einer Entwicklung, die sich auch dem Bolschewismus Verderbter entziehen möglich.

Churchill-England hat in unerhörter Verkennung der realen Gegebenheit das Ziel, den Kontinent Europa und seine Menschen im Jahre 1939 einigen politischen Abenteuern und Intrigen zu Ende. Ein derartiger Versuch wird bei Europa nicht wiederholen. Zum Schutzes Europas hat sich unerträglichen Kriegsgegnes Diplomaus und Imperialismus der plutokratischen Feinde Europas hin und um Mächte der europäischen Nationen zu Ende. Das Ziel ist, Europa für einige Jahre von dem Boden des deutschen Reiches zu befreien und einen neuen Gebietstand zu schaffen. Hier erreichen die Ziele Churchills und Roosevelts, die für ihn gemäß nur ein negativer Trieb gewesen sind.

Nachdem die Vereinigten Staaten durch Provokationen und Angriffshandlungen den Krieg mit Deutschland, Italien und Japan herausgefordert und ausgelöst haben, haben sich getreu dem Geiste und den Bestimmungen des Dreimächtepaktes Bulgarien, Kroatien, die Slowakei, Rumänien und Ungarn gleichfalls mit den Vereinigten Staaten, als im Kriegszustand befindlich erklärt. Bulgarien, Kroatien und die Slowakei verbanden mit diesem Schritt ihren Entritt in den Krieg gegen England.

Berlin, 15. Dezember

Nachdem die Vereinigten Staaten durch Provokationen und Angriffshandlungen den Krieg mit Deutschland, Italien und Japan herausgefordert und ausgelöst haben, haben sich getreu dem Geiste und den Bestimmungen des Dreimächtepaktes Bulgarien, Kroatien, die Slowakei, Rumänien und Ungarn gleichfalls mit den Vereinigten Staaten, als im Kriegszustand befindlich erklärt. Bulgarien, Kroatien und die Slowakei verbanden mit diesem Schritt ihren Eintritt in den Krieg gegen England.

Sofia

Die amtliche bulgarische Nachrichtenagentur teilt mit: Nachdem Deutschland und Italien erklärt haben, daß sie sich auf Grund der gegebenen Tatsachen, daß sich der Vereinigten Staaten in den Konzept gegen die Kriegsführenden Mächte des Dreierpaktes Seite der gegen Mächte des Dreierpaktes Seite und gegen Bulgarien befinden, hat die Regierung Kroatien mit Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika in Krieg befindet.

Prag

Der Protektor hat folgende veröffentlicht folgende Erklärung: Auf Grund des Beschlusses des Reichskabinetts vom 27. September 1941 und der Erklärung des Führers vom 11. Dezember 1941 sind am 14. Dezember zwischen Deutschland und Italien einerseits und den Vereinigten Staaten von Amerika andererseits Zustände eingetreten, die einem Kriegszustand gleichkommen.

Budapest

Das ungarische Nachrichtenbüro MTI meldet: Ministerpräsident und Außenminister von Bardossy hat den Gesandten der Vereinigten Staaten folgende Note überreicht: „Die Königliche Ungarische Regierung betrachtet auf Grund des Beschlusses vom 1941 gefaßten Dreimächtepactes der Kriegszustand, der zwischen den Vereinigten Staaten und Japan, Deutschland und Italien festgestellt wurde, auch gegenüber Ungarn als eingetreten."

Agram

Gemäß Ausführungen des Kroatischen Ministerrat in einer außerordentlichen Sitzung einberufen, in deren Verlauf eine Erklärung des Führers und Poglavnik bekannt wurde, hat die Regierung des unabhängigen Kroatien, gestern dem Deutschen und Italien die Kriegserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien bekannt.

Bukarest

Amtlich wird mitgeteilt: In Verfolg des Kriegszustandes, der zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika einerseits und Deutschland, Italien und Japan andererseits eingetreten ist, hat die Königliche Regierung

Der Erfolg der Woche

125 Kampfflugzeuge abgeschossen

Aus dem Führerhauptquartier, 14. Dezember Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An Ostfront deutsche Militärtreie des deutschen Heeres trotzdem schwerste Schlacht zu Gutes und Kriegsmäßige Ziele in Verlangen mit guter Wirkung.

An übrigen beschränkten sich die Kampfhandlungen auf die Abwehr örtlicher feindlicher Angriffe.

Mit Angriffen auf Transportbewegungen, besetzte Ortschaften, Kolonnen und Bereitstellungen hatte die Luftwaffe an der Ostfront den Feind starke Verluste an Menschen und Kriegsmaterial zu.

Im Seegebiet um England wurde ein feindlicher Zerstörer am Eingang zum Britischenkanal durch Bombenwurfer so schwer beschädigt, daß mit seiner Vernichtung gerechnet wird.

In der Nacht zum 14. Dezember betrage die Unlusmäte an der britischen Ostküste militärische Ziele erfolgreich mit Bomben.

Wei Verfolgern, an der Kanaltüste eingeflogen, wurden der Zeind beim Flugzeuge.

In Nordafrika wiesen die deutsch-italienischen Truppen im Raume westlich Tobruk kräftige feindangriffe britischer Kräfte ab und vernichteten mehrere Batterien sowie ein Panzerbataillon. Deutsche und italienische Sturzkampfflugzeuge jagten feindlichen motorisierten Kolonnen starke Verluste zu. Jagdflugzeuge der Achsenmächte schossen in Luftkämpfen Englischen Flugzeuge ohne eigene Verluste ab. Ferner wurden von deutschen Kampfflugzeugen Flugzeuge, Versorgungsschiffe, Panzer- und Kraftfahrzeugkolonnen des Gegners im Raume von Tobruk mit guter Wirkung bombardiert.

Die britischen-sowjetische Luftwaffe verlor in der Zeit vom 6. Dezember bis 12. Dezember insgesamt 125 Flugzeuge. Davon wurden 88 in Luftkämpfen, 32 durch Flakartillerie abgeschossen, der Rest wurde am Boden zerstört. Während der gleichen Zeit gingen an der Ostfront fünfzehn eigene Flugzeuge verloren.

Die Japaner „tüchtige und gefährliche Gegner"

Die Landung auf der Insel Luzon – Kämpfe an der thailändischen Grenze

(Drahtbericht unserer eigenen Vertreters)

V. W. **Stockholm**, 15. Dezember

Ein militärischer Sprecher in Shanghai erklärte Sonntag nachmittag, daß die Kämpfe mit den Japanern in den drei Gebieten, wo ihnen die Landung auf der Insel Luzon angeglückt ist, von Bataß, Vigan und Legaspi – anhaupten. Die Schlacht ist ohne Zweifelhaft verlorenen. Wenn der gleiche Sprecher dann die Lage als „unentschieden" bezeichnet, kann gelb daraus hervor, daß die Amerikaner trotz ihrer relativ überlegenen Kampfmittel und Kampfmittel Gegen eine Tüchtigkeit und Ausdauer und mittleren Zahl nach nicht bedeutend geringer ausgerüsteten Japaner. Der Zweck der japanischen Landungen auf Luzon, so heißt es in einer Meldung aus Manila, ist, die Stellungen offenbar in einem tengentiellen Angriff auf Manila zu Stützen und bei Zeit. Die Operationen der gelandeten japanischen Bodentruppen unterstützen durch die Luftwaffe unterstützt, die bei amerikanischen Stützpunkte fortgesetzt bombardieren. In einem Kommuniqué gab man amerikanische Kriegsministerium am Samstag zu, daß sich einige Japaner gemeldet, und die Japaner erwiesen sich als tüchtige und gefährliche Gegner." Angesichts in den Nordamerikanischen Pilaten waren während der ganzen Zeit zahlreiche Japaner gewesen, und die Japaner erwiesen sich als tüchtige und gefährliche Gegner." Angesichts in den Nordamerikanischen Kreis von seinem Injochtsmeldung aus Samoi nach Washington verfügt. Bei seiner Ankunft erklärte er, nun seinen Unterwerfung um Neujahrs seiner Ernährungen machen zu können.

Die wichtigsten Kämpfe auf Malaiffe finden gegenwärtig, wie Unirch Tirch aus Kuapur meldet, in der Nähe der thailändischen Grenze statt, um die Japanischen Angriffe gegen die britischen Stellungen durchführten. Im Gebiet von Kedah leiten die britischen Truppen einen Angriff auf eine Stellungen, gemeldet werden. Die Japaner konzentrieren ihre Bemühungen hauptsächlich auf den Verzweiflungsversuch Verhältnissen aus Jahotina. Der Hafen von Verang an der Westküste Malaiffes ist von und gelanden Meldung gehen wieder bombardiert worden, aus anderen wird Cuder aus Bangkok berichtet, daß japanische Truppen jedoch noch keine Bestätigung der japanischen Meldung von Kampfen Gebiet Cuder angegriffen haben. Mitgeteilt wird, daß die Japaner bereits Kampfen an der Grenze Thailand und Malaiffe, die britischen Stellungen bei Hongkong Kowloon, die Japaner vorgeschobene britischen Truppen leicht gezwungen worden, sich etwas zurückzuziehen. Auf der Front entfällt sich Kampfe leiten die Kämpfe unterschreitbarkeit hart, und die Japaner bitten bedeutende Verstärkungen vorgenommen. In Unweile meld man der Japanischen Meldung großer Niederlage zu, wonach die japanische Kriegs in Hongkong Kowloon, Kampfe aufgegeben.

Die Japanischen Erfolge der ersten Woche

Die feindlichen Verluste an Kriegsschiffen betrugen bis heit Mitte der Dezember mit mindestens 350 000 Tonnen, wie „Lotte Militär Welt" mitteilt. Die Japanischen Verluste an Militär- Die USA-Marine büßte seine Schiffe ein, die zum Teil sehr große Schlachtschiffe, ein Flugzeugträger und ein Kreuzer Kriegsschiff, während sich zwei große Schlachtschiffe, ein Kreuzer, ein Zerstörer, ein Unterseeboot und ein kleineres Kriegsschiff schwerstens beschädigt gemeldet haben, mit 400 000 Tonnen.

Die Briten verloren zwei große Schlachtschiffe, einen Zerstörer und ein kleineres Schiff, mit mindestens 100 000 Tonnen. Die Niederlande verloren ein Kreuzer und ein kleineres Schiff, mit 10 000 Tonnen, die Japaner, die bei den Kämpfen um Hongkong und Malaiffe, die Philippinen und Indonesien bis heute 32 Kriegsschiffe mit 200 000 Tonnen verloren, wurden, alle zusammen rund 80 000 Tonnen.

Philippinen-Luftstützpunkte angegriffen

Die Marineabteilung des Kaiserlichen Hauptquartiers gab, wie Domei meldet, am Sonntag bekannt, daß japanische Marineflugzeuge am 13. Dezember Luftstützpunkte auf der Philippinen-Insel Luzon angriffen haben. Während dieser Unternehmungen schossen die Japaner mindestens 41 Flugzeuge von Boden darunter neun vom größten Typ. Zwei japanische Flugzeuge werden vermißt.

Die Kämpfe in Nordafrika

Militärische Ziele von Moskau angegriffen

Aus dem Führerhauptquartier, 15. Dezember Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Ostfront wurden örtliche Angriffe des Feindes abgewiesen. Die Luftwaffe bekämpfte mit guter Wirkung Truppenbereitstellungen sowie Eisenbahnzüge im Bereich von Moskau, im unteren Don und an der Nordfront.

Im Nordabschnitt fanden feindliche Flugzeuge der Sowjets fühdlichste bis Unbegrenzen und griff in der vergangenen Nacht militärische Ziele in Moskau an.

In der Nacht zum 13. Dezember wurden Kolonnenlagen an der Ost- und Südwestfüste Englands von Kampfflugzeugen Ziele mit Bomben.

Das Schwergewicht der in Nordafrika und im weiten Raum britischen Kämpfe hat sich in die Gegend westlich Tobruk verschoben, ohne daß es dem Gegner gelungen wäre, entscheidende Erfolge zu erzielen. Verbin und Sollum wiederholten mit großer Hartnäckigkeit ihren wuchtigen Druck des Gegners.

Im Schutz vielfliegender Wolken warfen einzelne feindliche Flugzeuge Bomben auf einige Orte der holländisch-deutschen Grenzgebiete, die geringe Schäden unter der Zivilbevölkerung hinterten. Bei vielen Einflügen und bei wiederholten Bombenangriffen auf die dichtbesiedelte Westgebiete verlor die britische Luftwaffe zwei Bomber.

Erfolge der italienisch-deutschen Luftstreitkräfte

Rom, 15. Dezember

Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag bekannt:

Im Gebiet westlich Tobruk wurden feindliche Stellungen Kraftfahrzeuge und andere Stellungen zerstörungsvoll.

Die italienisch-deutschen Luftstreitkräfte, die mit Mitt-Bombern und Bombenwurf und den Erfolgreich eingesetzten hatten am 13. Dezember mehrere Ziele in verschiedenen, Zu verschiedenen Zeitpunkte, in denen sich italienische Flugzeuge unerhöhte ihr gegnerischen Flugzeugen gegenüberstehen, wurden 24 Flugzeuge abgeschossen, davon allein von italienischen und 14 von deutschen Jägern. Drei italienische Flugzeuge gingen verloren.

Im nördlichen Mittelmeer schob ein von zwei Zerstörungen und drei Kampfflugzeugen

Sorgenvolle Tage Churchills und des King

London hielt mit einigem Kummer nach Bern Ohren

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

J. V. **Berlin**, 15. Dezember

Noch immer beschäftigt die Londoner Presse mit dem Verlust der britischen Schlachtschiffe und den Verlust der Japaner. Es ist ein aus dem Parlamente hieß man jetzt, Churchill habe einen Kriegsrat gemacht, an dem die Königsbotschaft übermittelt mußte, und er ist frühstücks gemacht. Der King, so sagt weiter mitgeteilt, habe sich gerade mit der Königin und Prinzessin Elizabeth beim Mittagessen befunden. Er sei über die schweren Verluste in seiner Heimatstadt entsetzt worden. Der Kriegsrat, der bekanntlich Churchill leitete, hat den Zweck gehabt, mit Hilfe Roosevelts, die für ihn gemäß nur ein negativer Trieb gewesen sind.

Im London verlegt man mit großer Sorgfalt den Kampfgang der Japaner bekannt zu machen. Die Aktion des Gegners gegen Hongkong und der Einfall japanischer Kriegsschiffen sind in der englischen Stellungen in Südmalaiffe gemeldet, die Kämpfe in Indochina und Thailand. Ein Marineoberbefehlshaber des „Daily Mail" gestand in seiner Zeitungsnummer von einer „Hetzer erlen Rangen". Man könne sehr, so heißt es, die Ereignisse nicht leugnen, sollte, ein genauer Kapitän Accorth, daß die Zusammenstoßen der Japaner und Malaien zum einer Aktionsmacht unterhält würden, die auf das überreife von England und Amerika im Augenblick ins Gesicht führen könnten. Nach der Einhalt bei seinen Schlachtschiffe sehr sich Chopland nur die Notwendigkeit geäußert, den beiden Angriffen auf Malaiffe und Hongkong gutreten und sich in Guerillakämpfen mit Ser und Ab in der Luft begegnen zu müssen.

Der Kampf im Ostraum

Die italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag bekannt:

Im Gebiet westlich Tobruk wurden feindliche Stellungen Kraftfahrzeuge und andere Stellungen zerstörungsvoll.

Die italienisch-deutschen Luftstreitkräfte, die mit Mitt-Bombern und Bombenwurf und den Erfolgreich eingesetzten hatten am 13. Dezember mehrere Ziele in verschiedenen, Zu verschiedenen Zeitpunkte, in denen sich italienische Flugzeuge unerhöhte ihr gegnerischen Flugzeugen gegenüberstehen, wurden 24 Flugzeuge abgeschossen, davon allein von italienischen und 14 von deutschen Jägern. Drei italienische Flugzeuge gingen verloren.

Im nördlichen Mittelmeer schob ein von zwei Zerstörungen und drei Kampfflugzeugen